

Die Organistin und Cembalistin **Dagmar Lübking** studierte zunächst Altphilologie und Musikwissenschaft an der Würzburger Universität, bevor sie ein Kirchenmusikstudium an der Musikhochschule in Frankfurt am Main begann. Nach dem A-Examen schloß sie ein Orgelstudium bei Daniel Chorzempa in Basel und bei Michael Radulescu in Wien an. Gleichzeitig wurde Dagmar Lübking Organistin an der Alten Nikolaikirche auf dem Römerberg zu Frankfurt am Main. Als Dozentin der Kirchenmusikschule und der Frankfurter Musikhochschule bildete sie etliche, inzwischen anerkannte Organisten aus. Beim internationalen Orgelwettbewerb im italienischen Pasion di Prato errang sie 1995 den dritten Preis. Als weithin gefragte Continouspielerin am Cembalo und an der Orgel ist sie international tätig. Rundfunk- und CD-Produktionen gehören seit langem zu ihrem Wirkungskreis. Sie ist ein gern gesehener Gast in zahlreichen internationalen Orgelkonzertreihen in Österreich, der Schweiz, Frankreich, den Niederlanden, dem Cantiere-Festival Montepulciano und Deutschland. Eine an der Ahrend-Orgel der Evangelisch-reformierten Kirche Hamburg aufgenommene CD von Dagmar Lübking wurde z.B. in der Zeitschrift Concerto mit folgenden Worten bedacht: "Die vorliegende CD stellt schon ein kleines Wunder dar, dank des Instruments (...) und im Besonderen dank des hinreißenden Spiels von Dagmar Lübking."